

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 38 (1948)

Heft: 11

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aebi & Cie.

Marktgasse 55, Bern
Telephon 24705

Was die Woche bringt

Kursaal Bern: Unterhaltungskonzerte des Orchesters Guy Marrocco, täglich nachmittags und abends. — Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags. Kapelle Erwin Bestgen. — Boule-Spiel, Bar. — Mittwoch und Donnerstag, den 17. und 18. März, je nachmittags und abends, in der Konzerthalle: Modeschau des Konfektionshauses Kohler AG. und weiterer Berner Firmen.

Kantonales Gewerbemuseum Bern., „Arbeiten des Städtischen Kindergarten-Seminars“, vom 3. bis 20. März 1948. Öffnungszeiten: Werktag von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr; Sonntag vormittags von 10 bis 12 Uhr; Donnerstag abends von 20 bis 21.30 Uhr.

Das Berner Kunstmuseum eröffnete Donnerstag, den 11. März, eine Ausstellung „Dessins français du Musée du Louvre“, die ab Freitag, den 12. März, dem Publikum geöffnet sein wird (täglich von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr; Eintritt Fr. 1.—). Sie führt in einer sorgfältig getroffenen Auswahl von 125 Blättern die französische Zeichenkunst vom 14. Jahrhundert bis zum Ende des 19. Jahrhunderts vor Augen und enthält Meisterwerke von Fouquet, Callot, Poussin, Claude Lorrain, Rigaud, Watteau,

Lancré, Boucher, Fragonard, Greuze, David, Ingres, Delacroix, Géricault, Daumier, Corot, Daubigny, Millet, Courbet, Manet, den Impressionisten, von Cézanne, Gauguin, Seurat, Lautrec usw. Die Ausstellung, die nur in Bern gezeigt wird, steht unter dem Patronat Bundesrat Etters und des französischen Botschafters in Bern, Henri Hoppenot. Zur Eröffnung erscheint ein wissenschaftlich dokumentierter, reich illustrierter Katalog.

Berner Kulturfilm-Gemeinde. Nachdem sich die Berner Kulturfilm-Gemeinde am letzten Sonntag die schweizerische Erstaufführung des Grossfilms der Olympiade 1948, St. Moritz, sichern konnte, kann sie nächsten Sonntag, den 14. März, bereits wieder eine Schweizer Premiere starten, und zwar im Cinema Capitol, um 10.45 Uhr, mit dem neuen französischen Gross-Kulturfilm: „Menschenfresser der Südsee“. Zum erstenmal gelangt ein Filmmann zu den „Wilden“ auf den Hebriden und bringt reiches Filmmaterial heim, aus dem wir einen interessanten Einblick in uns merkwürdig vorkommende Sitten und Gebräuche fremder Menschen erhalten werden. Zu dieser Veranstaltung haben Jugendliche keinen Zutritt.

Nachdem bei der ersten Aufführung des Olympiade-Films Hunderte von Personen keinen Platz mehr fanden, wird dieser Streifen nächsten Sonntag im Cinema Splendid wiederholt, und zwar in französischer Fassung, während die deutsch gesprochene Version ab Montag, den 15. März, im Wochenprogramm des Cinema Jura gezeigt wird. Wir empfehlen auch diese Veranstaltung sehr.

„Monika“, die wohnbereite Spar-Aussteuer zu Fr. 2945.— mit solidem Bettinhalt, übertrifft alle Erwartungen!

Heute, wo die Teuerung auch im Möbelgewerbe andauert, ist die Schaffung besonders vorteilhafter Spar-Angebote geradezu eine soziale Notwendigkeit geworden.

Die grossen Vorteile von Möbel-Pfisters Spar-Aussteuern sind: Solider Bettinhalt überall inbegriffen. — Jedwelche Umtauschmöglichkeit. — Individuelle

Modellwünsche werden weitgehend berücksichtigt. — Schönste Auswahl der ganzen Schweiz. — Jede Spar-Aussteuer auch mit Vorzahlungen käuflich (5% Zins zu Ihren Gunsten, sowie Gratis-Stamm-einlage von Fr. 20.— durch die Firma). — Vertragliche Garantie selbst gegen Zentralheizung und für alle Höhenlagen. — Volle Reisevergütung. — Pompte Franko-Lieferung überallhin. — Gratis-lagerung. — Nur gegen bar — dafür billig! — Profitieren Sie! Alleinverkauf durch Möbel-Pfister AG.,

gegr. 1882, das führende Vertrauenshaus unseres Landes. Basel, Greifengasse 2; Bern, Schanzenstrasse 1; Zürich, am Walchplatz beim Hauptbahnhof sowie in der Fabrik selbst in Suhr bei Aarau.

Alle 12 Spar-Aussteuern von Fr. 1780.— bis Franken 9820.— sind jetzt ausgestellt! Besichtigung unverbindlich! Wer diese wohnfertigen Spar-Aussteuern besitzt, ist begeistert. Bitte sofort den neuesten Gratiskatalog 1948 verlangen!

Jahrsneuheiten
in Woll-
und Seidenstoffen

STOFFHALLE AG.
Marktgasse 11
BERN

